

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 50 (1932)
Heft: 150

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern Donnerstag, 30. Juni 1932 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Jeudi, 30 juin 1932
Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

L. Jahrgang — L^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
De la Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N^o 150

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz, jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse, un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N^o 150

**An die Abonnenten
des schweizerischen Handelsamtsblattes**

Es kommt immer wieder vor, dass uns von Abonnenten des Blattes Einzelnummern verlangt werden, die sie nicht erhalten haben sollen. Wir gestatten uns, darauf aufmerksam zu machen, dass die Postämter die Adressen der Abonnenten besitzen und für die richtige Bedienung verantwortlich sind und bitten deshalb die geehrten Abonnenten, sich ohne Verzug an das zuständige Postamt zu wenden, falls in der Zustellung des Blattes Lücken entstehen sollten.

**Aux abonnés
de la Feuille officielle suisse du commerce**

Il arrive que des abonnés nous réclament des numéros de la Feuille officielle suisse du commerce, qu'ils n'ont pas reçus. Nous nous permettons de rappeler que les offices postaux ont la liste des abonnés de notre journal et sont responsables de la distribution de ce dernier. Nous invitons donc ceux de nos abonnés auxquels des numéros de la Feuille ne seraient pas remis, à en aviser la poste sans retard.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marché di fabbrica e di commercio. / A.-G. Grand Hotel National Luzern. / Golf Hotel, anciennement Hotel Breuer, S. A., Montreux.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss Nr. 7 über die Beschränkung der Einfuhr. / Bekanntmachung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements betreffend den Zeitpunkt der Einfuhrkontingentierung von Zucker, Kohlen, flüssigen Brennstoffen, Malz und Maschinenehemeröl. / Arrangement relatif à l'application des contingents conclus entre la Suisse et la France, le 24 juin 1932. / Niederländisch-Indien: Neue Erhöhung der Einfuhrzölle. / Spanien: Stempelsteuergesetz (Abgabe auf Heilmitteln). / Gesandtschaften und Konsulate. — Légations et consulats. / Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 9. Juni 1925, Nidau Grundbuchblatt Nr. 353, Fr. 10,000.—, Pfandigentümer: Flühmann, Alfred und Viktor Adolf, ersterer Brit. Pro Consul in Basel, letzterer Techniker, Ste. Croix. Pfandgläubigerin: Handelsbank Grenchen. Schuldner: Niederhäuser Arnold, Buchdruckereibesitzer, Grenchen.

Es wird der allfällige Inhaber aufgefordert, diesen Titel innert der Frist von einem Jahre, von Tag der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Das Kapital ist abbezahlt. (W 2942)

Nidau, den 29. Juni 1932.

Richteram Nidau,
Der Gerichtspräsident: Aufranc.

Die 4 % Obligation von Fr. 5000, Serie Sc, Nr. 1585, der St. Gall. Kantonalbank St. Gallen nebst Coupons per 31. März 1932 u. ff. und die 5 % Obligation von Fr. 5000, Nr. 8445, der Schweiz. Bankgesellschaft, Filiale Rapperswil, nebst Coupons per 15. Februar 1932 u. ff. werden vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, dieselben innert der Frist von 8 Jahren seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 2933)

St. Gallen, den 30. Juni 1932.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Die im S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1932, Seite 1533 publizierte Firma «Rottenburg, Kunsthandlung», in Zürich 4, heisst richtig: Rottenberg, Kunsthandlung.

Vermögensverwaltung. — 1932. 24. Juni. Unter der Firma Aktiengesellschaft Beatus Zürich (Société anonyme Beatus Zurich) hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkter Dauer, am 21. Juni 1932 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens, die Durchführung von Handels-, Immobilien- und Finanztransaktionen sowie die Beteiligung an solchen im In- und Ausland. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Es können auch Zertifikate über je 5 oder je 10 Aktien ausgegeben werden. Als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Der aus 1 Aktionär bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt rechtsverbindliche Einzelunterschriften. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Als

Verwaltungsrat ist ernannt: Dr. Georg Guggenheim, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Geschäftslokal: Beategasse 15, Zürich 1.

Verwertung von Patenten. — 24. Juni. Duropic-Aktiengesellschaft (Grammophon-Dauernadel-Vertrieb), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 221 vom 23. September 1931, Seite 2055). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Juni 1932 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 30,000 auf Fr. 4800 reduziert durch Rückzahlung und Annullierung von 12 Aktien und Abstempelung der übrigen 48 Aktien von nom. Fr. 500 auf nom. Fr. 100. Gleichzeitig wurde eine Revision der §§ 1, 2 und 4 der Gesellschafts-Statuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen wie folgt geändert werden: Die Firma der Gesellschaft lautet nun Duropic-Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist Erwerb, Verwertung und Ausbeutung von Patenten der Elektro- und Feinmechanik. Das Aktienkapital beträgt Fr. 4800; es ist eingeteilt in 48 voll einbezahlte auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 100.

24. Juni. Färbererkranke Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1929, Seite 2402). Diese Genossenschaft hat neue Statuten aufgestellt und dieselben in der ausserordentlichen Generalversammlung ihrer Mitglieder vom 22. November 1930 genehmigt. Die früher publizierten Bestimmungen erfahren folgende Änderungen: Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit bei Krankheit zu unterstützen: Es werden nur noch Züger ohne Eintrittsgebühr aufgenommen. Der Austritt erfolgt durch Erschöpfung der Genussberechtigung, Austritt aus einem Färbereibetriebe, wenn die Mitgliedschaft weniger als ein Jahr hesteht, Austritt aus der Kasse, Wegzug ins Ausland, Ausschluss und Tod des Genossenschafters, womit jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt. Der Vorstand hesteht nunmehr aus 9 Mitgliedern. Robert Kessler, Georg Albert Schoeffter, Carl Hänsler, Josef Tourneur und Jakob Frick sind aus dem Vorstand ausgetreten; die Unterschriften der ersten beiden werden gelöscht. Infolge Erweiterung des Vorstandes und Neuwahlen besteht derselbe zurzeit aus: Arnold Ringler, Kaufmann, von Zofingen, in Seebach, Präsident (neu); Emil Egli, jun., Laborgewerke, von und in Zürich, Vizepräsident (neu); Jakob Weber, Aktuar (bisher); August Haab, Kassier (bisher); Hans Schmutz, Färber, von und in Schlieren; Martin Höfliger, Färbereiarbeiter, von Freinbach (Schwyz), in Zürich 6; Johann Schmid, Händler, von Rheinau, in Zürich 1; Karl Funk, kaufmännischer Angestellter, von Mettmenstetten, in Altstetten, und Hans Bürgisser, Appretur-Arbeiter, von Oher-Lunkhofen (Aargau), in Schlieren; letztere fünf Beisitzer (alle neu). Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv. Das Geschäftslokal befindet sich jetzt Werdrstrasse 31, Café Stauffacher, Zürich 4.

Kräftigungsmittel bei tuberkulösen Erkrankungen.

— 24. Juni. Die seit 22. Dezember 1931 auf Grund der Statuten vom 15. Dezember 1931 mit Sitz in Maienfeld im Handelsregister des Kantons Graubünden eingetragene Vincam A.-G. (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1932, Seite 4) hat in ihren ausserordentlichen Generalversammlungen vom 8. und 31. Mai 1932 in Revision der Statuten die Sitzverlegung nach Zürich beschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Handel des «Vincam» (Kräftigungsmittel bei allen tuberkulösen Erkrankungen). Der Handel muss mit dem eidg. Tuberkulosegesetz übereinstimmen und wird vom interkantonalen Gesundheitsamt in Zürich überwacht. Die Gesellschaft übt alle Rechte aus, die Dr. Sartorius, prakt. Arzt, in Maienfeld von der vorgenannten Amststelle eingeräumt wurden. Es bleibt der Gesellschaft vorbehalten, ihrem Geschäftszweck dienende Sanatorien unter Leitung eines eidg. diplomierten Arztes zu gründen oder käuflich zu erwerben und diese auf eigene Rechnung zu betreiben. Ebenfalls ist die Gesellschaft berechtigt, ihren Geschäftsbetrieb durch Aufnahme anderer verwandter Zweige zu erweitern, mit Unternehmungen, die mit dem Geschäftszweck in einem Zusammenhang stehen und ihren Sitz im In- oder Ausland haben, zu fusionieren oder sich daran zu beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 250. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann daneben noch weitere Publikationsorgane bestimmen. Der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat und zugleich Geschäftsführer ist zurzeit: Dr. Hans Wirz, Rechtskonsulent, von Olten, in Aarau. Derselbe führt Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Die Unterschrift von Dr. med. Wilhelm Sartorius ist erloschen. Geschäftslokal: Weinbergstrasse 35 (bei Walter Schultheiss, Direktor), Zürich 6.

24. Juni. GEKA. Genossenschaftliche Schreibstube stellerlosen Kaufleute, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 102 vom 3. Mai 1932, Seite 1062). Peter

industriellen Unternehmungen aller Art, insbesondere an Bergwerksunternehmungen, an Patent- und Lizenzen und allen direkt und indirekt damit verbundenen Geschäften. Das Kapital beträgt Fr. 300,000, eingeteilt in 600 Namenaktien zu Fr. 500. Statt Aktien können auch Aktienzertifikate ausgegeben werden. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann ausserdem für bestimmte Geschäfte oder Aufgaben Delegierte bestimmen, oder eine Direktion, bestehend aus einer oder mehreren Personen, ernennen. Der Verwaltungsrat, bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern, wird auf ein Jahr gewählt. Er konstituiert sich selbst. Gegenwärtig besteht der Verwaltungsrat aus folgenden drei Mitgliedern; Präsident ist Dr. Heinrich Friedrich Welti, Kaufmann, von Adliswil, in Thun; Mitglieder sind: Dr. Gustav von Grayen, Privat, von Büren, in Luzern, und Carl Wölfel, Minenindustrieller, deutscher Staatsangehöriger, in München. Alle drei Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Centralstrasse 30.

25. Juni. Unter der Firma **Genossenschaft Reitschule «Langensand»** bildet sich, mit Sitz in Luzern, gemäss Titel XXVII O.R. und den Statuten eine Genossenschaft zum Zwecke der Pflege und Hebung des Reitsportes in Luzern, sowie Beschaffung der hierzu nötigen Lokalitäten, sei es auf dem Wege von Miet- und Pachtverträgen, sei es durch Erstellung von Pferdestallungen und Reitbahn. Die Statuten datieren vom 14. Juni 1932. Die Dauer ist unbestimmt. Jede handlungsfähige Person, die dem Reitsport huldigen will, kann auf schriftliche Anmeldung bin beim Vorstände und durch Uebernahme und Einzahlung von mindestens einem Anteilsscheine von Fr. 2500 Mitglied der Genossenschaft werden, sofern sie von der Generalversammlung aufgenommen wird und die vom Vorstand verlangte Anzahlung auf den Anteilsschein geleistet hat. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jeder Genossenschafter durch eine schriftliche Erklärung an den Vorstand je drei Monate vorher auf Ende eines Rechnungsjahres aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilsscheine an eine Drittperson und dem Eintritt dieser in die Genossenschaft auf Grund des Generalversammlungsbeschlusses, so erlischt das Anteilsrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfälle eines Genossenschafers haben die Erben resp. deren Rechtsnachfolger das Recht auf Auszahlung des Genossenschaftsanteilswertes auf Grund der letzten Jahresrechnung, sofern die Generalversammlung nicht einen dieser Rechtsnachfolger als Genossenschaftsmitglied aufnehmen will. Ein Genossenschafter kann jederzeit aus wichtigen Gründen als Mitglied ausgeschlossen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter über die volle Einzahlung hinaus ist ausgeschlossen. Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Auf den 31. Dezember 1933 wird der erste Rechnungsabschluss gemacht, ein Inventar, nebst Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung aufgestellt. Ein Jahresgewinn ist nicht beabsichtigt. Das Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand, und c) die Kontrollstelle. Die Generalversammlung wählt auf die Dauer von drei Jahren und mit dem Rechte der Wiederwählbarkeit einen Vorstand von 1—3 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident allein und die übrigen Mitglieder des Vorstandes kollektiv je zu zweien. Gegenwärtig besteht der Vorstand aus folgenden drei Mitgliedern: Präsident ist Thomas Clavadetscher, Malermeister, von Küblis; Aktuarin und Kassierin ist Fr. Maria Hammer, Klavierlehrerin, von Schwarzenberg und Luzern, und Dr. med. Albert Vogel, Arzt, von und alle wohnhaft in Luzern. Das Geschäftslokal befindet sich: Brünigstrasse Nr. 13.

Zug — Zoug — Zugo

1932. 17. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Bäckermeister- und Konditoren-Verband des Kantons Zug**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 171 vom 24. Juli 1928, Seite 1446), bat anlässlich der Statutenrevision vom 3. Mai 1931 beschlossen, sich in einen Verein umzuwandeln, und durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. April 1932 wurde auf die Eintragung im Handelsregister verzichtet. Die Aktiven sind an den gleichnamigen Verein übergegangen; Passiven sind keine vorhanden. Der Verband wird daher im Handelsregister gelöscht; er besteht ohne Eintragung weiter.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1932. 21. Juni. In der ordentlichen Generalversammlung vom 30. April 1932 der **Bandfabrik Breitenbach A.-G.**, mit Sitz in Breitenbach (S. H. A. B. Nr. 285 vom 5. Dezember 1929, Seite 2395), wurde eine Teilrevision der Statuten durchgeführt. Dabei wurde das bisherige Stammaktienkapital von Fr. 100,000 auf Fr. 2000 reduziert, indem der Nennwert jeder Aktie von Fr. 250 auf Fr. 5 reduziert wurde. Gleichzeitig wurde das bisherige Prioritätsaktienkapital von Fr. 50,000, eingeteilt in 100 Namenaktien von je Fr. 500, erhöht auf den Betrag von Fr. 120,000 durch Ausgabe von 140 auf den Namen lautende Prioritätsaktien von Fr. 500 unter gleichzeitiger Konstatierung der vollständigen Zeichnung und Einzahlung. Dementsprechend wurde Art. 2 der Statuten revidiert, wonach das Stammaktienkapital nunmehr beträgt Fr. 2000, eingeteilt in 400 Stammaktien zu Fr. 5, und das Prioritätsaktienkapital Fr. 120,000, eingeteilt in 240 Prioritätsaktien zu Fr. 500, sämtliche Aktien auf den Namen lautend. Die übrigen Änderungen der Statuten betreffen die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht, ausgenommen, dass der § 1 nun auch noch die englische Firma **Ribbon Manufactory Ltd.** Breitenbach enthält.

Bureau Grenchen-Bettlach

Eisen- und Glashandlung. — 17. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bregger, Nussbaum und Co. (Wengi Co.)**, Eisen- und Glashandlung, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1917, Seite 12), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Eisenwaren usw. — 17. Juni. Die Kollektivgesellschaft **Bregger & Cie.**, in Solothurn (eingetragen im Handelsregister der Stadt Solothurn und publiziert im S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1932, Seite 1466), bestehend aus Frau Hortense Bregger geb. Montell und Otto E. Bregger, beide von und in Solothurn, errichtet in Grenchen eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma, welche am 1. Mai 1932 begonnen hat. Zur Vertretung sind befugt durch Einzelzeichnung der Gesellschafter Otto E. Bregger und der Prokurist Niklaus Schüttel, von und in Solothurn. Eisenwaren, Beschläge und Maschinen. Centralstrasse Nr. 12.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

1932. 28. Juni. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Baselandschaftliche Hypothekenbank**, mit Hauptniederlassung in Liestal (S. H. A. B. Nr. 103 vom 6. Mai 1931, Seite 993) und Zweigniederlassungen in Gelterkinden und Basel, ist Karl Habich-Schlipplin infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist in den Verwaltungsrat gewählt

worden **Joseph Vogel-Schmidlin**, Fabrikant, von und wohnhaft in Aesch; dieser führt keine Unterschrift. Der bisherige Hauptbuchhalter **Jakob Honnegger** ist zum Vizedirektor des Hauptsitzes ernannt worden; eine Aenderung seiner Unterschriftsberechtigung tritt nicht ein.

Radio- und technische Apparate. — 28. Juni. Die Firma **Walter Gysi**, Handel und Reparaturen in Radio- und elektrotechnischen Apparaten, in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 38 vom 17. Februar 1931, Seite 323), hat ihren Sitz nach Aarau verlegt. Nachdem die Firma seit 28. April 1932 im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragen ist (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1932, Seite 1056), wird sie im Handelsregister des Kantons Baselland gelöscht.

Technische Neuheiten. — 28. Juni. August Aegerter, von Röhrenbach (Bern), in Basel, und Max Kindhauser, von und in Basel, haben unter der Firma **Aegerter & Kindhauser, Tecnovel**, in Pratteln, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Fabrikation und Vertrieb technischer Neuheiten. Gallenweg 8.

Restaurant. — 28. Juni. Die Firma **Georges Keller-Knorr**, Betrieb des Restaurants zur Station, in Bottmingen (S. H. A. B. Nr. 251 vom 27. Oktober 1930, Seite 2191), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Garage. — 1932. 7. Juni. Inhaber der Firma **Arnold Wittmer-Huber**, in Arosa, ist **Arnold Wittmer-Huber**, von Winterthur; wohnhaft in Arosa. Betrieb der Grand Garage in Arosa.

17. Juni. Die «Index» Handels- und Industrie-Beteiligungs-Aktiengesellschaft, in Chur (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1930, Seite 229), bat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. Juni 1932 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma «Index» Handels- und Industrie-Beteiligungs-Aktiengesellschaft in Liquidation, vom bisherigen Verwaltungsrat **David Thurnheer** durchgeführt.

17. Juni. Die «Norma» Finanzierungs-Aktiengesellschaft, in Chur (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1930, Seite 229), bat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. Juni 1932 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma «Norma» Finanzierungs-Aktiengesellschaft in Liquidation, vom bisherigen Verwaltungsrat **Heinrich Guggler** durchgeführt.

Aargau — Argovie — Argovia

1932. 16. Juni. Unter der Firma **Mineralquellen Schinznach** hat sich, mit Sitz in Schinznach-Dorf, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten sind am 14. Juni 1932 festgestellt worden. Die Genossenschaft bezweckt die Ausbeutung der der Einwohnergemeinde Schinznach-Dorf gehörenden Rebmattquellen (bisher Thalbachquellen genannt) und den Vertrieb von Mineralwasser (Tafelwasser) und Süssgetränk, sowie Limonade. Die Genossenschaft kann auch andere Geschäfte betreiben, die mit dem Hauptzweck des Unternehmens in Zusammenhang stehen oder denselben zu fördern geeignet sind. Sie kann überdies Vertretungen errichten. Wer Mitglied der Genossenschaft werden will, hat eine schriftliche Beitrittserklärung einzureichen und mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilsschein zu Fr. 1000 zu zeichnen und einzubezahlen. Vorbehaltlich der Bestimmungen des Art. 684, Abs. 1 O.R. kann jeder Genossenschafter am Schlusse des Geschäftsjahres nach vorausgegangener schriftlicher sechsmonatlicher Kündigung aus der Genossenschaft austreten. Das ausscheidende Mitglied hat gegen Abtretung seiner Anteilsscheine und der nicht verfallenen Coupons Anspruch auf Rückzahlung ihres Nominalbetrages nebst zugehörigem Gewinnanteil des laufenden Jahres, sofern nach Massgabe der letzten Bilanz das Genossenschaftskapital unverehrt ist. Sollte das Genossenschaftskapital nicht mehr vollständig sein, so tritt verhältnismässige Kürzung der Austrittsentschädigung ein. Weitergehende Ansprüche auf das Vermögen der Genossenschaft hat das austretende Mitglied nicht. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann, wenn gewichtige Gründe vorliegen, durch den Vorstand ausgesprochen werden. Dem ausgeschlossenen Mitgliede steht das Recht des Rekurses an die Generalversammlung zu, welche endgültig entscheidet. Die Rechte und Pflichten eines verstorbenen Genossenschafers gehen ohne weiteres auf seine Erben über. Diese haben, so lange die Anteilsscheine nicht unter sie verteilt sind, einen Vertreter zu bezeichnen, mit welchem die Genossenschaft ausschliesslich verkehrt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen des Art. 656 O.R. Ueber die Verwendung des Uebererschusses beschliesst die Generalversammlung. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Verwalter, der dem Vorstände angehört, führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift; die übrigen Vorstandsmitglieder zeichnen je zu zweien kollektiv. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident ist **Hermann Zulauf-Wildi**, Gärtnermeister und Grossrat, von Schinznach-Dorf; Vizepräsident: **Otto Leistner**, Gemeinbeschreiber, von Schinznach-Dorf; Aktuar: **Ferdinand Daetwyler**, Bezirkslehrer, von Staffelbach; Verwalter: **Albin Rolt**, Buchdrucker, von Schinznach-Dorf; Beisitzer: **Hans Hiltbold**, Betriebsleiter, von Schinznach-Dorf, alle in Schinznach-Dorf.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Lavori in gesso o cemento. — 1932. 27 giugno. La ditta individuale **Luigi Robbiani**, in Bellinzona, lavori in gesso o cemento (F. u. s. di c. del 15 aprile 1926, n.º 86, pag. 680), viene cancellata dall'Ufficio di questo distretto, per avvenuto trasporto della sede a Massagno, come alla pubblicazione nel F. u. s. di c. del 3 maggio 1932, n.º 102, pag. 1064.

Ristorante e Pensione. — 27 giugno. La ditta individuale **Ved. Cantarini Francesca**, in Bellinzona, ristorante e pensione (F. u. s. di c. del 16 agosto 1917, n.º 190, pag. 1325), viene cancellata ad istanza degli eredi, per avvenuto decesso della titolare.

Grotto. — 27 giugno. La ditta individuale **Süssegger Alice**, in Bellinzona, grotto (F. u. s. di c. del 3 settembre 1930, n.º 205, pag. 1817), viene cancellata d'ufficio per partenza della titolare.

Ufficio di Lugano

27 giugno. Con decisione 5 giugno 1932, l'assemblea degli azionisti della società anonima **Unione Farmaceutica S.A.**, con sede a Lugano (F. u. s. di c. del 18 novembre 1931, n.º 269, pag. 2458), ha aumentato il capitale sociale da fr. 23,000 a fr. 50,000 mediante l'emissione di n.º 27 nuove azioni da fr. 1000. L'art. 2 degli statuti venne pertanto così modificato: «Il capitale sociale è di fr. 50,000, diviso in n.º 50 azioni nominative da fr. 1000.»

Prodotti chimici e industriali. — 27 giugno. Sotto la ragione sociale **May-Kee S.A.** si è costituita una società anonima che ha la propria sede a Lugano e per iscopo l'importazione e l'esportazione oltremare di prodotti chimici e industriali. Gli statuti sono stati approvati dall'assemblea generale costitutiva del 22 giugno 1932 e portano la stessa data. La durata della società è illimitata. Il capitale sociale è di fr. 10,000, diviso in n. 20 azioni nominative da fr. 500 ciascuna. Le pubblicazioni concernenti la società hanno luogo sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto da 3 a 5 membri. Ogni membro vincola la società colla propria firma. Il primo consiglio di amministrazione è costituito da 3 membri scelti nelle persone di Carlo Guest fu Isacco, da New-York, in Massagno, industriale, presidente; Paolo Guest, di Giovanni, da Ginevra, in Massagno, commerciante; Giuseppe Albisetti di Trifone, da Balerna, in Massagno, commerciante. Sede della società in Lugano, Palazzo Alhambra, Corso Pestalozzi n. 21 B.

Genf — Genève — Ginevra

1932. 24 juin. Aux termes d'actes reçus par M^e Edouard Kunzler, notaire à Genève, le 22 juin 1932, il a été constitué sous la dénomination **Société Immobilière Clairefontaine**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles dans le canton de Genève et notamment l'achat pour le prix de fr. 42,000 d'une propriété dénommée: Clairefontaine, sise à l'Avenue Petit-Senn n° 44 (parcelle 551 de Chêne-Bourg) appartenant aux époux Baud-Klein. Son siège est à Chêne-Bourg; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 2000, divisé en 4 actions, nominatives, de fr. 500 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Lorsque la société a un seul administrateur elle est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée, par la signature individuelle de cet administrateur. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. L'administration est confiée à un seul administrateur, Fritz-Hugo Heimbrod, médecin-dentiste, de et à Genève. Siège social: Avenue Petit-Senn n° 44.

Confections, textiles, etc. — 25 juin. Le chef de la maison **Victor Oumansky**, à Genève, est **Victor Oumansky**, de nationalité russe, à Genève. Représentation et commerce de confections, textiles et articles divers en gros. Rue Jean Jaquet: 12.

Boulangerie-pâtisserie. — 25 juin. Le chef de la maison **Louis Décoppet**, à Genève, est **Louis-Emanuel Décoppet**, de Suscèvez (Vaud), domicilié à Genève. Exploitation d'une boulangerie-pâtisserie, à l'enseigne «Boulangerie-pâtisserie des Acacias». 12, rue du Grand-Bureau (Acacias).

25 juin. Aux termes de procès-verbal reçu par M^e Ed. Kunzler, notaire, à Genève, le 10 mai 1932, la **Compagnie d'Assistance et de Protection Juridique pour les Usagers de la Route S.A. C. A. P.** (Hilfs- und Rechtsschutz-Gesellschaft für Strassenbenützer A. G. C. A. P.) (Compagnia d'Assistenza e di Protezione giuridica per gli utenti della Strada S.A. C. A. P.), société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 mai 1931, page 1126), a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

25 juin. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Adrien Picot, notaire, à Genève, la **Carrosserie Charles Heber, Société Anonyme**, établie à Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1927, page 51), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 24 juin 1932, réduit son capital social de fr. 20,000 d'une somme de fr. 12,000 en ramenant la valeur nominale de chacune des 40 actions de fr. 500 à fr. 200. Le capital social actuel est donc de fr. 8000, divisé en 40 actions de fr. 200 chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

25 juin. Suivant acte dressé le 22 juin 1932, par M^e Pierre Buchel, notaire, à Genève, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Lancy-Jardin**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles, dans le canton de Genève et spécialement l'acquisition pour le prix de fr. 60,000 de la parcelle 3548, feuille 10, de 8 ares 86 mètres 60 décimètres, avec bâtiments, de Lancy. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 10 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. La société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs signant conjointement, par la signature d'un administrateur-délégué s'il en est désigné un et, en cas d'administrateur unique, par la seule signature de ce dernier. Le conseil d'administration est formé d'Alphonse Bernasconi, chef de bureau, de Lancy, à Genève. Bureaux: rue de la Corrairie n° 9 (étude de M^e Buchel, notaire).

25 juin. Aux termes d'acte reçu par M^e Edouard Kunzler, notaire, à Genève, le 17 juin 1932, il a été constitué sous la dénomination **Garage Cornavin S. A.**, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'un garage sis à Cornavin, la réparation de voitures automobiles, le commerce d'achat et de vente, entretien, réparations de pneumatiques et tous produits caoutchoutés, la création et l'exploitation d'un atelier dans ce but, et d'une manière générale toutes opérations pouvant se rapporter à l'achat, la vente, la représentation, l'équipement, l'entretien et la réparation de voitures automobiles, la vente de benzine, d'huile, etc. et de tous accessoires de la branche automobile. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à fr. 20,000, divisé en 200 actions, nominatives, de fr. 100 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Lorsque la société est administrée par un seul administrateur, elle est valablement engagée par la signature individuelle de cet administrateur. Lorsque la société a plusieurs administrateurs, le conseil d'administration désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société et détermine la forme de la signature sociale. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le conseil d'administration est composé de Harry-Bagshaw Wheeler, industriel, de nationalité anglaise, à Genève, président; Jean Huber, négociant, d'Echallens (Vaud), à Genève, secrétaire, et Charles Huber, négociant, d'Echallens (Vaud), à Genève. Dans sa séance du 17 juin 1932, le conseil d'administration de ladite société a décidé que la société serait valablement représentée et engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Locaux: Place de Montbrillant.

Edg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 77694. — Hinterlegungsdatum: 14. Juni 1932, 17 Uhr.
Alyt A. G. Zürich, Aluminiumreparatur & Schweisswerk,
Fabrikation und Handel,
Werdstrasse 108, Zürich 4 (Schweiz).
Aluminiumlot.

CADALYT

N° 77695. — Date de dépôt: 6 avril 1932, 20 h.
Ch. Balsenc, société anonyme, fabrication et commerce,
14, Boulevard Georges-Favon, Genève (Suisse).
Cravates.



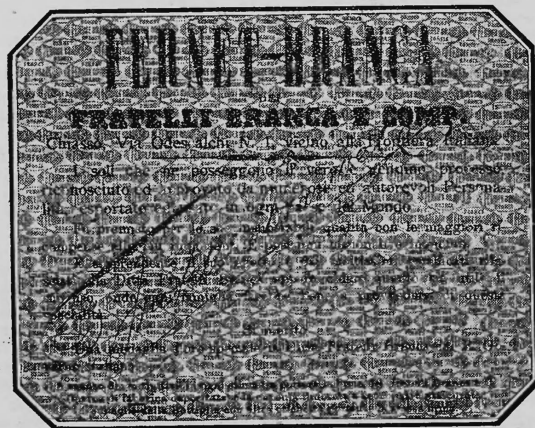
Nr. 77696. — Hinterlegungsdatum: 19. April 1932, 9 Uhr.
Chemisch-Pharmazeutische A.-G. Bad Homburg, Werk Frankfurt a. M.,
Fabrikation und Handel,
Daimlerstrasse 25, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmaceutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Citronensirup, Honig, Mehl und Vorkost, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kochsalz, mit Citronen hergestellte diätetische Nahrungsmittel, Malz, Futtermittel, Eis.

CITROFINAL

N° 77697. — Data di deposito: 17 maggio 1932, ore 18½.
Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).

Fernet.



(La marca è eseguita in giallo, bianco e nero).

N° 77698. — Data di deposito: 17 maggio 1932, ore 18½.
Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).

Fernet.



N° 77699. — Data di deposito: 17 maggio 1932, ore 18½.
Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).
Liquore.

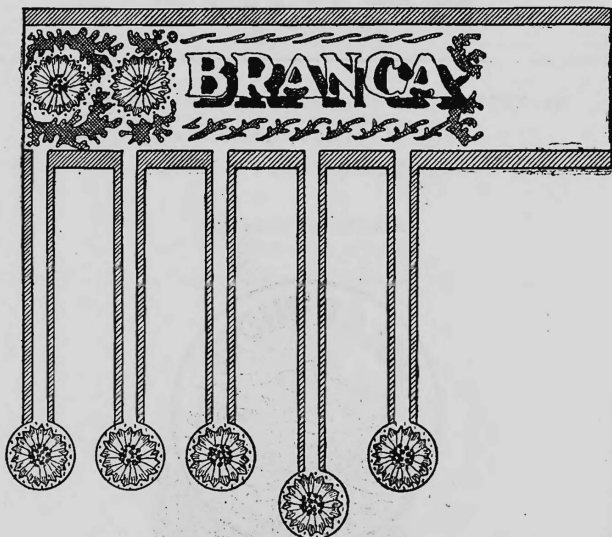


N° 77700. — Data di deposito: 17 maggio 1932, ore 18½.
Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).
Liquore.



(La marca è eseguita in bleu, bianco, nero, giallo e marrone).

N° 77701. — Data di deposito: 17 maggio 1932, ore 18½.
Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).
Liquore.



(La marca è eseguita in bleu, giallo, marrone, bianco e nero).

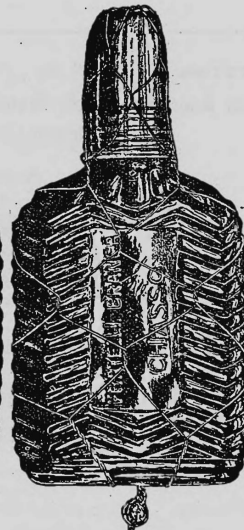
N° 77702. — Data di deposito: 17 maggio 1932, ore 18½.
Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).

Fernet.



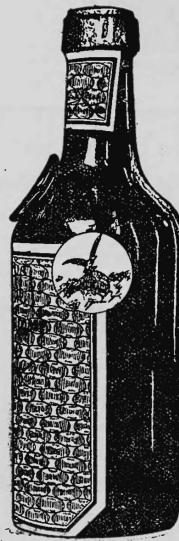
N° 77703. — Data di deposito: 17 maggio 1932, ore 18½.
Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).

Fernet.



N° 77704. — Data di deposito: 17 maggio 1932, ore 18½.
Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).

Fernet.



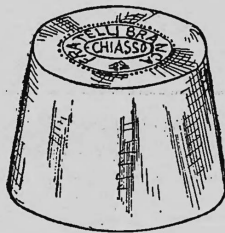
N° 77705. — Data di deposito: 17 maggio 1932, ore 18½.
Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).

Fernet.



N° 77706. — Data di deposito: 17 maggio 1932, ore 18½.
Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).

Fernet.



N° 77707. — Data di deposito: 17 maggio 1932, ore 18½.
Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).

Fernet.



N° 77708. — Data di deposito: 17 maggio 1932, ore 18½.
Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).

Fernet.



(La marca è eseguita in giallo, bianco e nero).

N° 77709. — Data di deposito: 17 maggio 1932, ore 18½.
Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).

Fernet.



(La marca è eseguita in bleu-azzurro, bianco, rosso, marrone, grigio-bleu e giallo).

Nr. 77710. — Hinterlegungsdatum: 19. Mai 1932, 18 Uhr,
Tagun A. G., Fabrikation und Handel,
Holbeinstrasse 68, Basel (Schweiz).

Crème gegen Sonnenbrand.



mit
Hawaii
SONNEN-TEINT

in einer Stunde braun

mit
Hawaii
SONNEN-TEINT
in einer
Stunde braun

Hawaii ist die ideale Sonnen-
brand-Crème. Sie schützt die
Haut vor Verbrennungen, macht
sie braun und weich, hält die
unangenehmen Insekten ab. →
Hawaii bietet alle Vorteile für
Strand- und Sonnenbad. Dünn
auftragen, stark einreiben und
etwas Sonne, dann sind Sie in
einer Stunde braun.

TAGUN A.-G., BASEL

N° 77711. — Date de dépôt: 24 mai 1932, 20 h.
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédivé Extension Suisse,
fabrication,

61, route de Chêne, Genève (Suisse).

Cigarettes et tous produits du tabac.

BRIDGE

Nr. 77712. — Hinterlegungsdatum: 24. Mai 1932, 13 Uhr,
Fritz Kleiner, Fabrikation,
Kuttelgasse 3, Zürich 1 (Schweiz).

Rahmhaltige Eisspeisen.



N° 77713. — Date de dépôt: 25 mai 1932, 10 h.

A. Soutter et Cie., fabrication et commerce,
rue de la gare Aigle (Vaud, Suisse).

Farine complète et pain fabriqué avec cette farine.



Nr. 77714. — Hinterlegungsdatum: 26. Mai 1932, 7 Uhr.

Produktion A.-G., Fabrikation und Handel,
Meilen (Schweiz).

Schokoladen, Konfekt, insbesondere Bonbons.

*Fresco
Fruit*

N° 77715. — Date de dépôt: 26 mai 1932, 18 h.

Ernest Victor, fabrication et commerce,
3, Avenue Ferrier, Genève (Suisse).

Vinaigre au jus de citrons.



Nr. 77716. — Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1932, 17 Uhr.

Wilhelm Landolt, Handel,
Untertor 26, Winterthur (Schweiz).

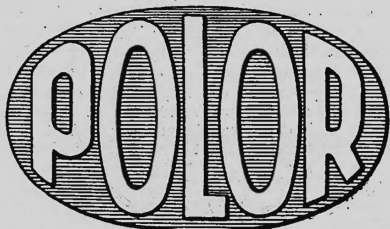
Herrenkonfektion und Wäsche.



Nr. 77717. — Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1932, 18½ Uhr.

Robert Sommer, Fabrikation und Handel,
Schulstrasse 501, Schönenwerd (Solothurn, Schweiz).

Schleifkörper für Stahlwolle; Stahlspäne, Stahlwolle und Stahlwatte; Polierscheiben.



N° 77718. — Date de dépôt: 7 juin 1932, 13 h.

Chocolat Suchard société anonyme, fabrication et commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Cacao, produits de cacao, chocolat, produits de sucre, articles de confiserie,
pâtisserie et boulangerie.

KRÓLEWSKA

N° 77719. — Date de dépôt: 16 juin 1932, 20 h.

Fabrique de Pâtes Alimentaires « Rolle », fabrication et commerce,
Rolle (Suisse).

Pâtes alimentaires.

ROLLAUZEU

Nr. 77720. — Hinterlegungsdatum: 8. Juni 1932, 16½ Uhr.

Eugen Bauer, Fabrikation und Handel,
Dufourstrasse 91, Zürich 8. (Schweiz).

Chemisch-technische Produkte.

RUMBA

Nr. 77721. — Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1932, 12¾ Uhr.

Ad. Schulthess & Co., Fabrikation,
Mühlebachstrasse 62, Zürich (Schweiz).

Wäschereimaschinen.

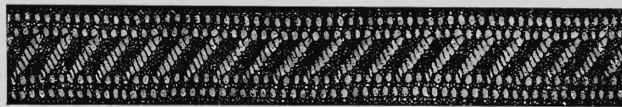
LAVATOR

(Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 31644 von der früheren Firma gleichen Namens in Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 11. Juni 1932 an).

Nr. 77722. — Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1932, 12¾ Uhr.

Hess & Co., Fabrikation und Handel,
Rotenbach, Gemeinde Wattwil (Schweiz).

Damenstrümpfe.



Nr. 77723. — Hinterlegungsdatum: 13. Juni 1932, 16½ Uhr.

Freivogel & Marti, Fabrikation und Handel,
Belpstrasse 11, Bern (Schweiz).

Motorräder, Fahrräder, Bestandteile und Fournituren für Velos und Motorräder.



N° 77724. — Date de dépôt: 14 juin 1932, 15 h.

Aegler, Société Anonyme, fabrique des Montres Rolex & Gruen Guild A.,
fabrication et commerce,
Höheweg 82, Bienne (Suisse).

Montres et parties de montres, ainsi que toutes pièces et mouvements d'horlogerie.

ROLEX PERPETUAL

N° 77725. — Date de dépôt: 14 juin 1932, 18 1/2 h.

Société Horlogère Reconvilier (Reconvilier Watch Co.),
fabrication et commerce,
Reconvilier (Jura-bernois, Suisse).

Montres et parties de montres.



(Renouvellement de la marque n° 31071. Le délai de protection résultant du renouvellement de l'enregistrement antérieur court depuis le 18 avril 1932.)

N° 77726. — Date de dépôt: 14 juin 1932, 18 1/2 h.

Société Horlogère Reconvilier (Reconvilier Watch Co.),
fabrication et commerce,
Reconvilier (Jura-bernois, Suisse).

Montres et parties de montres.

SINAI

(Renouvellement de la marque n° 31072. Le délai de protection résultant du renouvellement de l'enregistrement antérieur court depuis le 18 avril 1932.)

Uebertragungen — Transmissions

Nrn. 63106 und 76222. Henri Sanft, Lausanne (früher in Zürich) Schweiz.
— Uebertragung an Hans Hug, rue Langallerie 1, Lausanne (Schweiz). —
Eingetragen am 18. Juni 1932.

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits
Nr. 74659. (S. H. A. B. Nr. 95 von 1931). Stanco Incorporated, Wilmington
und New York (Ver. St. v. Am.). — Die Warenangabe dieser Marke wird
wie folgt eingeschränkt: «Politur (ausgenommen Seife und Seife ent-
haltende Präparate) für Möbel, Automobile und andere angestrichene, gla-
sierte, lackierte oder überzogene Flächen». — Dem Amte mitgeteilt und
eingetragen am 11. Juni 1932.

A.-G. Grand Hotel National Luzern

6 % Obligationen-Anleihen vom 1. Juli 1925

Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918, betreffend die Gläubiger-
gemeinschaft bei Anleiheobligationen.

Einladung zur Versammlung der Obligationäre
auf Dienstag, den 12. Juli 1932, nachmittags 3 1/2 Uhr, ins Grand Hotel
National, Luzern.

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über Stundung, gemäss Art. 16, Ziff. 2 obiger
Verordnung, des am 1. Juli 1932 verfallenen und der am 1. Januar
und 1. Juli 1933 fällig werdenden Coupons ab genannter Anleihe
bis 31. Dezember 1933.
2. Wahl eines Vertreters der Obligationäre im Sinne der Art. 23—25
der Verordnung.

Die Einberufung erfolgt auf Grund der Art. 6 u. ff. der zitierten Ver-
ordnung.

Die Eintrittskarten für die Obligationärversammlung werden gegen Aus-
weis über den Obligationenbesitz (Angabe der Titelnummern) bei den fol-
genden Emissionsbanken: Schweiz. Kreditanstalt in Luzern, A.-G. Leu &
Cie. in Zürich, Luzerner Kantonalbank in Luzern und Basler Handelsbank
in Basel, sowie auf dem Bureau der Gesellschaft, bis zum 9. Juli 1932 ab-
gegeben.

Da zu einem Beschluss die Zustimmung von 2/3 der Obligationen not-
wendig ist, werden die Herren Obligationäre dringend ersucht, an der Ver-
sammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen, unter Benutzung des
Blanketts der Vertretungsvollmacht, welche sich auf der Rückseite der
Eintrittskarte befindet. (A. A. 45²)

Luzern, den 29. Juni 1932.

A.-G. Grand Hotel National:
Der Verwaltungsrat.

Golf Hôtel, anciennement Hôtel Breuer, S. A., Montreux

En conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la com-
munauté des créanciers, MM. les Porteurs d'obligations de l'Emprunt 7 %,
en 3^{me} rang, de fr. 225,000. — de 1925, sont convoqués en assemblée
générale, pour le samedi, 9 juillet 1932, à 17 heures, au Golf Hôtel, à Mon-
treux.

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration sur la situation
financière de la société. 2. Propositions de différer le paiement
du coupon échéant le 30 juin 1932, et, éventuellement, les suivants.
3. Réduction du taux d'intérêt.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées, sur justification de
propriété des obligations, par la Banque de Montreux, à Montreux, ainsi
qu'à l'entrée de la salle des délibérations, le jour de l'assemblée. (A. A. 42²)

Montreux, le 23 juin 1932.

Le gérant de la grosse.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss Nr. 7 über die Beschränkung der Einfuhr (Vom 29. Juni 1932.)

Der schweizerische Bundesrat,
gestützt auf den Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1931 über die
Beschränkung der Einfuhr, in teilweiser Abänderung und Ergänzung seines
Beschlusses Nr. 4 vom 6. Mai 1932,

beschliesst:

Art. 1.

Die Einfuhr von Zucker der Tarifnummern 68 b/70 ist nur zulässig
mit einer besondern Bewilligung der Sektion für Einfuhr des Volkswirt-
schaftsdepartementes.

Art. 2.

Die Einfuhr von Steinkohlen (Tarifnr. 643 a), Braunkohlen (Tarif-
nummer 644), Koks (Tarifnr. 645), Steinkohlenbriketts (Tarifnr. 646 a),
andern Briketts (Tarifnr. 646 b) ist nur zulässig gestützt,
entweder auf eine besondere Bewilligung der Sektion für Einfuhr des
Volkswirtschaftsdepartementes,
oder auf einen von der Schweizerischen Zentralstelle für Kohleneinfuhr
in Basel ausgestellten Einfuhrschein.

Art. 3.

Die Einfuhr von Petroleumrückständen zu Feuerungszwecken (Tarif-
nummer 643 b), Benzin und Benzol (Tarifnr. 1065 b) und Petroleum (Tarif-
nummer 1126) ist nur zulässig gestützt auf einen Einfuhrschein der «Carbura»-
Schweizerische Zentralstelle für den Import flüssiger Brennstoffe in Zürich.

Art. 4.

Die Einfuhr von unverarbeiteten Maschinenschmierölen (Tarifnr. 1131 b)
ist nur zulässig gestützt auf einen Einfuhrschein des Verbandes schwei-
zerischer Schmierölimporture in Zürich.

Art. 5.

Die Einfuhr von Malz (Tarifnr. 15) ist nur zulässig gestützt,
entweder auf eine besondere Bewilligung der Sektion für Einfuhr des
Volkswirtschaftsdepartementes,
oder auf einen Einfuhrschein des Schweizerischen Bierbrauervereins
in Zürich.

Art. 6.

Die Einfuhr der unter die Tarifnummern 1127 bis und mit 1131 a fallen-
den Waren wird freigegeben.

Art. 7.

Mit Bezug auf die Einfuhr von Weizen (Tarifnr. 1), Roggen (Tarifnr. 2),
Hafer (Tarifnr. 3), Gerste (Tarifnr. 4), Mais (Tarifnr. 7), Futtermehle, dena-
turisiert (Tarifnr. 216 a), Tabakblätter und deren Abfälle, unverarbeitet usw.
(Tarifnummern 1/9 T) bleibt es bis auf weiteres bei den bisherigen Vor-
schriften (Bundesratsbeschluss Nr. 4 vom 6. Mai 1932 in Verbindung mit
Verfügung Nr. 7 des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes vom 9. Mai 1932).

Das Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, den Zeitpunkt fest-
zusetzen, in dem auch für die in diesem Artikel genannten Waren die
Übergangsbestimmungen ausser Kraft treten und Bewilligungen der Zent-
rale oder der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartementes not-
wendig sind.

Art. 8.

Die hievorigen genannten Einfuhrzentralstellen sind berechtigt, im Sinne
von Art. 4 der Verordnung des Bundesrates über die Beschränkung der
Einfuhr vom 1. Februar 1932 für die Erteilung von Einfuhrscheinen be-
scheidene Gebühren zu erheben, deren Fixierung der Genehmigung des Eidg.
Volkswirtschaftsdepartementes bedarf.

Art. 9.

Wer den hievorigen genannten Zentralstellen zwecks Erlangung von
Einfuhrscheinen unrichtige Angaben macht oder solche Einfuhrscheine
widerrechtlich benützt, unterliegt den in Art. 6 der Verordnung des Bundes-
rates vom 1. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr vorgesehenen
Strafen und Massnahmen.

Art. 10.

Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 15. Juli 1932 in Kraft. Das Volks-
wirtschaftsdepartement und das Zolldepartement sind mit dem Vollzuge be-
auftragt.

Bis zum 15. Juli 1932 bleiben die bisherigen Vorschriften über die
Einfuhr der im Bundesratsbeschluss Nr. 4 vom 6. Mai 1932 angegebenen
Waren in Kraft. 150. 30. 6. 32.

Bekanntmachung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes betreffend den Zeitpunkt der Einfuhrkontingentierung von Zucker, Kohlen, flüssigen Brennstoffen, Malz und Maschinenschmieröl

Durch den Bundesratsbeschluss Nr. 7 über die Beschränkung der Ein-
fuhr vom 29. Juni 1932 werden die Bekanntmachungen des Eidg. Volks-
wirtschaftsdepartementes betreffend

die Kontingentierung

der Zuckereinfuhr (Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 142 vom
21. Juni 1932),

Kohleneinfuhr (Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 144 vom 23. Juni
1932),

Einfuhr flüssiger Brennstoffe (Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 144
vom 23. Juni 1932),

Malzeinfuhr (Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 148 vom 28. Juni
1932), und

Einfuhr von Maschinenschmieröl (Schweizerisches Handelsamtsblatt
Nr. 148 vom 28. Juni 1932).

insofern abgeändert, als der in allen diesen Bekanntmachungen angegebene
Zeitpunkt der Kontingentierung und der Erteilung von Einfuhrbewilligungen
und von Einfuhrbescheinigungen vom 1. auf den 15. Juli verschoben ist.

Bis zum 14. Juli gelten für die Einfuhr der oben genannten Waren
nach wie vor die Bestimmungen der Verfügung Nr. 7 des Eidg. Volkswirt-
schaftsdepartementes über die Beschränkung der Einfuhr vom 9. Mai 1932
(Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 106 vom 1. Mai 1932 und Nr. 120 vom
26. Mai 1932).

Die Wareneinfuhr vom 1. bis 14. Juli wird von den für das 3. Quartal
1932 ausgestellten Einfuhrkontingenten in Abzug gebracht werden.

150. 30. 6. 32.

Arrangement relatif à l'application des contingents conclus entre la Suisse et la France, le 24 juin 1932

Au cours des conversations qui se sont poursuivies à Paris et à Berne, les Délégués suisses et français ont examiné la situation qui résulte, pour les relations commerciales des deux pays, des mesures que ceux-ci ont dû prendre contre certaines importations lorsque celles-ci sont de nature à compromettre leur production nationale déjà très atteinte par la diminution de la consommation intérieure. Tout en reconnaissant la nécessité de ces mesures, ils ont constaté l'accord de leur Gouvernement pour qu'elles n'affectent que le moins possible les relations commerciales entre les deux pays. A cet effet, ils ont convenu des dispositions suivantes:

Article premier.

Le Gouvernement suisse déclare qu'il ne prendra, en principe, aucune mesure de nature à réduire l'importation des produits industriels d'origine française repris actuellement à la liste B annexée à la Convention de Commerce conclue entre la Suisse et la France le 8 juillet 1929, à un chiffre inférieur à celui de leur importation en Suisse pendant l'année 1931.

Article II.

1. Le Gouvernement français déclare qu'il n'étendra pas les mesures de contingentement aux produits industriels d'origine suisse dont l'importation en France n'est pas, d'une façon générale, supérieure à 10 % des importations totales de ces produits, sous la seule réserve que le chiffre des importations de 1931 ne sera pas dépassé.

Ces produits seront repris dans les décrets français sous la rubrique «Autres pays» et, chaque fois, la part allouée à la Suisse lui sera notifiée par voie diplomatique. La distribution de ces exportations sera faite par les soins du Gouvernement suisse.

2. En ce qui concerne les produits d'origine suisse, repris sous les numéros suivants du tarif douanier français: 524 A, ex 524 B et ex 524 bis B, ex 524 bis B, 524 bis I, 524 bis K, le Gouvernement français déclare que leur importation s'effectuera dans la limite des quantités suivantes pour l'année 1932.

		Poids net en gm
524 A	Machines dynamo-électriques; transformateurs électriques industriels à sec ou immergés	15,262
ex 524 B	Machines dynamo-électriques pour l'équipement des véhicules automobiles de toutes sortes	
ex 524bis B	autres que combinés avec des appareils d'allumage pour moteurs à explosion	
	Appareils électriques dits redresseurs de courant	
ex 524bis B	Appareils pour la coupe, le réglage, la production, la distribution du courant électrique, y compris les tableaux de distribution électrique montés ou non montés: a) appareils non automatiques ou susceptibles d'être transformés en appareils automatiques	1,026
	b) appareils automatiques	2,395
524bis I	Appareils de mesures électriques, à l'exception des compteurs repris au n° 505	213
	Transformateurs afférents aux dits appareils	540
524bis K	Matériel de chauffage électrique, y compris les fours électriques.	

Article III.

Les dispositions figurant aux articles I et II n'empêcheront pas les Hautes Parties Contractantes de bénéficier de tout régime plus favorable qui découlerait de mesures qu'elles pourraient prendre en matière de contingentements.

Article IV.

1. Les Hautes Parties Contractantes s'engagent à examiner, dans l'esprit le plus amical, la possibilité d'augmenter les quantités admises à l'importation si les contingents prévus se montraient insuffisants.

2. Des conversations de ce genre devront aussi avoir lieu dans le cas où seraient instituées des mesures de contingentement frappant des positions non visées par le présent arrangement et intéressant spécialement l'une des Hautes Parties Contractantes.

3. Les deux Gouvernements se communiqueront en temps utile les contingentements envisagés. Si l'application de ces contingents donnait lieu à quelque difficulté, les deux Gouvernements entreraient immédiatement en pourparlers, à la demande de l'un d'entre eux.

Article V.

Le présent arrangement sera ratifié et entrera en vigueur le 1^{er} juillet 1932. Il suivra le sort de la Convention commerciale conclue entre la Suisse et la France le 8 juillet 1929 et prendra fin, en tous les cas, le 31 décembre 1932.

Les Hautes Parties Contractantes engageront avant le 1^{er} novembre 1932 des pourparlers tendant à fixer le régime qui devra être appliqué dès l'expiration du présent arrangement aux produits soumis à des restrictions d'importation.

Lausanne, le 24 juin 1932.

(sig.) Stucki. (sig.) P. Elbel.

LISTE

annexée à l'article 2 de l'arrangement du 24 juin 1932, relatif à l'application du régime des contingents.

Ont été reconnus à la date du 26 mai, comme tombant sous l'article précité, les positions suivantes du tarif douanier français:

cx 141	Coton hydrophile.
158 C	Légumes conservés en boîtes, etc. Petits pois, haricots verts et carottes. Tomates assaisonnées ou non.
ex 200	Or et platine — Or battu en feuilles
207	Fer ou acier laminé ou forgé en blooms, billettes et barres.
207bis	Fer ou acier laminé ou forgé en barres profilées de 3 mm ou moins dans leurs parties les plus minces, etc.
209 et ex 209bis	Feuillard en fer ou en acier laminés à chaud et à froid.
ex 210	Tôles planes de fer ou d'acier, autres: non découpées et découpées.
ex 210	Tôles planes de fer ou d'acier au silicium (plus de 0,50 pr. 100 de silicium).
	Tôles planes de fer ou d'acier glacées pour carrosserie d'automobiles.
226	Mercure natif.
056	Iode brut.
056	Iode raffiné.
057	Iodure d'ammonium, de lithium, de potassium, de sodium, de strontium.
073	Acide sulfurique.
0169	Cendres de varech.
347bis A	Pièces pour l'électricité, en faïence, porcelaine, grès blanc ou de couleur, poterie, verre, cristal, etc., sans partie de métal, ni d'autre matière.

347bis B	Pièces pour l'électricité, en faïence, porcelaine, grès blanc ou de couleur, poterie, verre, cristal, etc., avec parties ou garnitures.
350	Gobeletterie de verre ou de cristal.
356	Verres de lunetterie travaillés (plans ou bombés) en carrés d'environ 40 mm sur 40 mm à 50 mm sur 50 mm, en disques d'environ 40 à 55 mm de diamètre, en ovales d'environ 40 mm sur 30 mm à 50 mm sur 40 mm à une ou deux surfaces polies ou taillées, incolores ou de couleur.
cx 359	Bouteilles, fioles et flacons vides.
ex 359bis	
ex 359ter	
ex 359quater	
ex 359quinquies	
360	Groisil ou verre cassé.
ex 361	Ampoules en verre, ouvertes et sans garniture.
ex 361	Lampes à incandescence, à filaments métalliques dans le vide ne pesant pas plus de 15 g.
cx 361bis	Lampes, valves de T.S.F.
361quater	Tubes en verre simplement coupé.
362	Objets en verre non dénommés.
ex 367	Ficelles ou fils polis, simples ou retors, en simple torsion.
ex 368	Fils de coton pur, simples, surlortus, dits «double spun», non préparés pour la vente au détail, écrus ou manutentionnés, c'est-à-dire blanchis, teints, glacés, mercerisés, etc.
cx 369	Fils de coton pur, retors, à deux ou trois bouts, écrus, non préparés pour la vente au détail.
ex 371	Fils de coton mélangés, le coton dominant, simples, écrus, autres que double spun, non préparés pour la vente au détail.
	Fils de coton mélangés, le coton dominant, simples, surlortus, dits «double spun», non préparés pour la vente au détail, écrus ou manutentionnés, c'est-à-dire blanchis, teints, glacés, mercerisés, etc.
	Fils de coton mélangés, le coton dominant, retors à deux ou trois bouts, écrus, non préparés pour la vente au détail.
406	Tissus de coton pur, unis, croisés et coutils, teints.
cx 407	Tissus de coton pur, unis, croisés et coutils, imprimés (autres que foulards, mouchoirs, etc.).
409	Velours de coton pur ou mélangé, le coton dominant, lisses, dits «façon soie», unis ou à côtes.
ex 410	Velours autres contenant en chaîne au centimètre plus de 26 fils et velours dont le poil est formé par la chaîne.
ex 411	Tissus de coton pur ou mélangé, le coton dominant, unis, croisés et coutils, fabriqués en tout ou en partie avec des fils teints.
ex 436	Tissus de coton pur ou mélangé, le coton dominant, brillants ou façonnés, y compris les tissus genre serviettes éponge, nids d'abeilles et similaires, écrus, blanchis, teints, fabriqués avec des fils teints, etc.
412bis	Bas et chaussettes de coton, de lin, de chanvre, de ramie, etc.
ex 411	
ex 436	
ex 419 et ex 390	Tissus de coton mélangé, le coton dominant, unis, croisés et coutils, écrus, décrus, blanchis, teints, imprimés (autres que foulards, mouchoirs, etc.) ou fabriqués en tout ou en partie avec des fils teints.
ex 436	Bas et chaussettes de soie artificielle ou de matière assimilée à la soie artificielle, y compris les bas et chaussettes avec métal, mélangés avec d'autres textiles que la soie ou la bourre de soie.
ex 459 P	
cx 460 E	
	Vêtements, pièces de lingerie et autres articles accessoires du vêtement en tissu ou broderie confectionnés en tout ou en partie: pièces de lingerie cousues: Pour hommes, jeunes gens et garçonnets.
	Autres. Vêtements et accessoires du vêtement confectionnés en tout ou en partie. Pour hommes, jeunes gens et garçonnets, en autres tissus que la soie et la bourre de soie. Pour femmes, fillettes et enfants en autres tissus que la soie ou en bourre de soie.
cx 461 B	Papier pergaminé, cristal et papiers imperméables aux corps gras, papiers sulfurisés et simili-sulfurisés.
C	Papiers dits «Kraft» et similaires.
F	Papiers non dénommés ci-dessus à la forme ou à la main, doublés sur machines, etc.
G	Papiers non dénommés ci-dessus à la mécanique, autres que ceux admis aux droits réduits et destinés à l'impression des journaux et publications périodiques et à l'édition.
I	Papiers ou cartes découpés et non spécialement taxés en cet état et ouvrages en papier ou carte non dénommés ailleurs.
J	Papiers dentelle, papiers broderie, papiers ou cartes gaufrés, pour confiserie ou fleurs, etc.
K	Papiers ou cartes marbrés à la main ou à la machine, papiers nitro-cellulosiques et papiers paraffinés, indiens ou non, etc.
L	Papiers ou cartes recouverts entièrement ou partiellement de métal.
M	Papiers ou cartes dits «de fantaisie» autres que ceux repris dans les numéros précédents, couchés en blanc ou en couleur, etc. . . . destinés à l'impression, autres que ceux admis aux droits réduits et destinés à l'impression des journaux et publications périodiques et à l'édition.
461bis	Papiers de tenture, autres que le lincreta et similaires et bordures de papiers de tenture.
ex 461quater B.	Pellicules photographiques, sensibilisées aux sels d'argent ou de platine ou toute autre matière.
ex 462	Cartons en feuille, plaques ou rouleaux ou bobines enroulées: a) carton brut, à pâte de couleur naturelle ou à base de pâte neuve, y compris le presspan; b) carton dit de fantaisie.
463	Cartons découpés ou façonnés: bruts — dits de fantaisie.
464	Cartons assemblés en boîtes ou autrement, etc.
464bis	Bobines, tubes coniques et cylindriques, dits «busettes» pour filatures ou tissages: en carton ordinaire ou de collage, en carton comprimé ou durci, etc.
467	Albums simplement cartonnés, à images, à collections ou à dessin, en noir ou en couleur.
cx 469quater	Rouleaux ou bandes pour cinématographes, sensibilisés, positifs.
ex 476 A	Peaux, seulement tannées, etc. . . sans aucun travail de corroierie ou teintures obtenues par tannage végétal.
ex 476 B	Peaux pour semelles, même lissées, cylindriques ou battues: obtenues par tannage végétal.
ex 476bis	Peaux corroyées, etc.: Peaux et parties de peaux vernies: autres que chevreaux, moutons et agneaux.
476ter	Peaux corroyées autres, traitées au suif, au dégras, cirées, etc.
488	Articles industriels, pièces détachées et organes en cuir naturel, etc. Cuir ou objets emboutis, pour pompes, presses, ou autres usages.
488bis	Plaques, rubans; manchons, lanières non boutées, pour cartes frotteurs, diviseurs.
489	Autres objets pour filatures et tissages, tels que: taquets, brides de chasse, chasse-fouets, etc.
489bis	Courroies, bandes et lanières et découpages pour courroies. Cordes et cordages, engrenages, tuyaux, autres que les petits tubes, etc. Machines pour l'impression.
521	Matériel accessoire d'imprimerie et de papeterie.
521bis et 521ter	Appareils de télégraphie et de téléphonie sans fil.
524bis C	Aspirateurs de poussière, machines à cirer, ou à encaustiquer, machines à cirer les chaussures.
524bis M	

ex 525. A	Machines et appareils pour le travail des métaux, balanciers à vis, etc.
B	Marteaux ou outils pneumatiques.
F	Machines-outils pour le travail du bois.
H	Machines à cisailier avec combinaisons.
I	Machineries-outils autre.
526quinquies D	Réchauds, cuisinières, cheminées émaillées ou non: à gaz, à alcool, à pétrole, à benzol, à acétylène, etc.
ex 527	Réchauds à pétrole, à essence, à benzol, etc. dont le poids en cuivre est supérieur à 25 % du poids total.
ex 535	Pièces détachées et brûleurs pour réchauds à pétrole, à essence, à benzol, etc.
ex 535bis A	Pièces détachées de machines ou de transmission de 2 ou plusieurs métaux: Appareils accessoires et garnitures servant à régler l'écoulement des fluides dans les conduites.
ex 535bis B	Pièces détachées et appareils accessoires comportant des parties en métaux à base de nickel ou de chrome: Robinets et appareils accessoires pour eau, gaz et vapeur.
ex 537	Outils emmanchés ou non: Lames de cisaille, outils à fileter, tourner, raboter, mortaiser, moler, lames à aléser, manchons d'alésiers, alésiers et fraises à lames. Forets hélicoïdaux (mèches américaines ou autres) taraudés, coudés, de filières, poinçons et matrices, alésiers et fraises en une pièce. Séies circulaires à dents, non rapportées, pour le travail des métaux à chaud. Séies circulaires à bois, à ruban sans fin, à découper. Séies à main et pour machines. Outils de fonderie (crochets, euillers et lisseurs). Etau de tous genres, cages de filières, tourne à gauche, cliquets, vilbrequins, porte-forets.
ex 537 et ex 579	Clés de serrage, à molette manche bois, anglaises et autres.
ex 537	Fourches et crocs.
ex 537	Faux et faucilles: autres outils non coupants. autres outils coupants.
550 et ex 579	Serrures.
550bis et ex 579	Cadenas.
ex 550quater et ex 579	Clés.
	Pênes en fer de toutes sortes, fiches, charnières en fer ou en tôle, loquets, targettes et tous autres objets ébarbés ou non, tournés, limés ou polis, ferrures de meubles, portes, croisées. Objets repris aux aînées précédents avec parties en cuivre ou en laiton ou tout cuivre et laiton.
ex 562quater	Montures de parapluies sans le manche ou mât et sans les garnitures, y compris les pièces métalliques détachées des dites montures. Montures de parapluies assemblées avec manche ou mât avec ou sans garniture
ex 567	Tubes isolateurs pour l'électricité, dits « tubes Bergmann » en tôle de fer ou d'acier, plombés, zingués, cuivrés ou étamés et doublés d'un tube de carton imprégné.
ex 568	Articles de ménage, émaillés unis, émaillés, décorés, marbrés, granités.
ex 569 B	Presse-viandes, hâche-viandes, presses à confitures et autres, pesant par unité 20 kg au moins.
574	Articles de lampisterie et ferblanterie.
576ter	Accumulateurs électriques de toute nature et leurs pièces détachées non dénommées ailleurs.
590	Meubles en bois courbé, montés ou non montés. Meubles: autre qu'en bois courbé: Sièges, pièces et parties isolées de sièges. Autres que sièges, pièces et parties isolées. Garnis, recouverts, de toute espèce, cannés, montés ou démontés, ou parties de ces meubles.
591, ct. 591bis	Balais de sorgho ou de caméline, emmanchés ou non.
592 et 592bis	Chapeaux de feutre, de poil ou de laine et poil.
593 et 593bis	Chapeaux de feutre de laine.
630sexiès	Isolateurs pour l'électricité en stéatite, stéatolithe, pétrolic et matières analogues avec ou sans parties ou garnitures en métal.
634	Instruments d'astronomie et de cosmographie: Télescopes, lunettes, etc. . . . et leurs pièces détachées. Objectifs et oculaires importés avec les instruments même montés sur lesdits instruments ou importés séparément. Globes terrestres et célestes, etc. . . .
634ter A	Instruments de dessins: Instruments proprement dits: étuis de mathématiques, règles à calcul, compas, planimètres, pantographes et objets du même genre, y compris les boîtes, étuis, pochettes, même importés isolément. Pièces détachées brutes ou autres desdits instruments et de leurs contenants.
ex 634ter B	Instruments de mesure, de vérification et de calibrage: machines à diviser la ligne droite et courbe et leurs pièces détachées brutes ou autres.
ex 634ter B	Autres instruments de mesurages et de vérification de calibrage et leurs pièces détachées, brutes ou autres.
634ter C	Instruments de précision: Baromètres: Baromètres à mercure avec ou sans monture. Baromètres métalliques de laboratoires avec ou sans thermomètre à monture. Baromètres d'usage courant, d'appartement, etc. Baromètres altimétriques de poche ou autres. Pièces détachées brutes ou autres, cadrans, boîtes, encadrements. Balances de précision. Balance de précision et trébuchets, y compris les cages et les tablettes, même importés séparément. Pièces détachées brutes ou autres de balances et trébuchets, y compris les montures. Boîtes de poids de précision avec ou sans leurs poids. Poids de précision sans leur boîte.
634quater A	Instruments de démonstration et d'essais: Appareils et instruments de démonstration et d'enseignement pour cabinets de physique et chimie, à l'exclusion des appareils électriques médicaux, chirurgicaux et dentaires. Appareils et instruments pour essais de poudres et explosifs, tels que manomètres et densimètres spéciaux. Appareils et instruments pour recherches et analyses physiques et chimiques pour laboratoires industriels ou scientifiques, etc. Appareils à lecture directe ou enregistreur pour la mesure des pressions des gaz, etc., et leurs pièces détachées.
ex 634quater B	Appareils de géodésie, de topographie, de mesures d'angles: Niveaux à lunettes, alidacs à lunettes et autres instruments non dénommés
ex 635	Instruments d'observation et d'optique: A. Microscopes (microscopes simplifiés, etc.); microscopes complets, etc.; appareils d'éclairage de microscopes, appareils pour l'histologie, etc.; boîtes de microscopes et pièces détachées, etc.)
ex 635bis	Appareils pour la photographie et ses applications: objectifs, oculaires, lentilles et prismes avec ou sans leurs armatures pour les instruments d'astronomie et d'optique.
ex 635quater	Verrerie graduée ou jaugée et objets en verre soufflé.

637.	Bésicles ou lunettes et lorgnons, pince-nez ou monocles, face à main montés.
646	Jeux et jouets ne contenant aucun mouvement mécanique, à vapeur, à électricité ou d'horlogerie.
646bis	Jeux et jouets y compris les engins sportifs contenant des mouvements mécaniques et à vapeur, mouvements d'horlogerie électrique ou avec résistance.

NOTE.

Il est entendu que les produits d'origine suisse repris aux positions suivantes du tarif douanier français ne seront pas soumis au régime du contingentement:

a) 460 A. à D.

b) Ex 460 E. Pièces de lingerie pour dames (parures, empiècements de lingerie, écharpes, cravates, cols, manchettes, devants et plastrons de chemises, de toute espèce), confectionnées en tout ou partie, ne comportant aucune broderie; mouchoirs avec broderie formant une ou deux initiales sans ornementation, ou une initiale avec ornementation, dont l'ensemble, dans ce dernier cas, n'excède pas 10 % de la hauteur du mouchoir, avec ourlets de tous genres.

(sig.) Stucki.

(sig.) Elbel.

Addendum à la liste annexée à l'article 2 de l'arrangement franco-suisse du 24 juin 1932 concernant l'application des contingentements.

Période du 26 mai au 24 juin.

ex 175	Marbres sculptés, polis, moulurés ou autrement ouvrés: Pendules, coupes, encriers, éhiques et autres articles de tournage ne pesant pas plus de 75 kg l'un et ayant rapport à l'ameublement.
179	Kaolin.
036	Sulfure de carbone.
0378	Extraits de québracho (liquides et concrets).
ex 348	Glaces, à l'exception des glaces polies ou douces en blanc bombées.
348bis	Dalles polies en blanc.
348ter	Glaces ou dalles opaques de toutes épaisseurs.
348quater	Glaces de couleurs autres qu'opales, etc., ayant ½ mq. de superficie et plus.
348quinquies	Plaques ou moreaux de glaces ou dalles polies, etc., mesurant moins d'½ mq. de superficie.
349	Verres bruts, coulés ou moulés pour toitures.
349bis	
349ter	
349quater	
351, 351bis	Verres à vitres.
480	Bolles.
481	Chaussures en cuir, c'est-à-dire avec dessus entièrement ou partiellement en cuir et semelles en cuir ou autres matières: a) pour enfants, etc. b) pour garçons et fillettes. c) pour femmes. d) pour hommes.
482 A	Chaussures en tissu, en feutre, autres que soie, bourre de soie, soie artificielle, etc.
482 B	Chaussures en tissu, de soie, bourre de soie ou soie artificielle, etc.
482bis	Pantoufles en tous genres.
ex 495 B	Joaillerie et bijouterie d'argent ou de vermeil.
ex 496bis	Bijouterie fausse: Aluminium, maillechort, nickel, cuivre, acier, fer, etc. Cuivre, maillechort, nickel, passés à l'eau forte, vernis, émaillés, polis, etc.
ex 510	Machines ou métiers à trier ou à bonneterie: Métiers rectilignes, type « Cotton » et analogues, ainsi que leurs pièces détachées. Métiers circulaires pour tisser à côtes ainsi que leurs pièces détachées.
636	Porte-mines, porte-rayons, porte-plumes ordinaires ou à réservoir, stylographes et leurs pièces détachées.
648bis C	Allumeurs mécaniques ou automatiques.

(sig.) Stucki.

(sig.) P. Elbel.

Le Président de la Délégation française
à Monsieur le Président de la Délégation suisse.

Monsieur le Président,

En me référant à l'Arrangement relatif à l'application des contingentements, conclu, en date de ce jour, entre la France et la Suisse, j'ai l'honneur de vous faire connaître que le Gouvernement français donne son assentiment à la déconsolidation des droits afférents au n° 750 (limes et râpes, taillées sur une longueur de moins de 16 cm) et au n° 1160 A et B (jouets de tous genres) du tarif douanier suisse inscrits dans l'annexe B de la Convention de commerce conclue entre la Suisse et la France le 8 juillet 1929.

Toutefois, le Gouvernement français subordonne son assentiment à la déconsolidation du droit afférent au n° 1160 B à la condition que le droit actuel de fr. 40 le quintal soit maintenu pour les articles suivants:

= Poupées soignées (c. à d. articulées au coude ou au genou, ou munies de voix «papa» ou «maman»).

= Animaux bourrés (recouverts de peau ou d'étoffe).

Veillez agréer, Monsieur le Président, les assurances de ma haute considération.

Lausanne, le 24 juin 1932.

(sig.) P. Elbel.

Le Président de la Délégation française
à Monsieur le Président de la Délégation suisse.

Monsieur le Président,

Vous avez bien voulu m'adresser, en date de ce jour, la lettre suivante: «En me référant à l'Arrangement relatif à l'application des contingentements, conclu, en date de ce jour, entre la France et la Suisse, j'ai l'honneur de vous faire connaître que le Gouvernement fédéral donne son assentiment à la déconsolidation des droits afférents à la position 460 E du tarif douanier français et inscrits sur la liste A de la Convention de Commerce conclue entre la Suisse et la France le 8 juillet 1929. Toutefois, le Gouvernement fédéral subordonne cette déconsolidation aux conditions suivantes:

a) Il est entendu que les produits suisses tombant sous les positions 460 A à D du tarif douanier français ne seront pas soumis au régime du contingentement;

b) Le droit de 15 % ad valorem prévu par la Convention de Commerce conclue entre la Suisse et la France le 8 juillet 1929 continuera à être appliqué aux produits suivants: pièces de lingerie pour dames (parures, empiècements de lingerie, écharpes, cravates, cols, manchettes, devants et plastrons de chemises, de toute espèce), confectionnés en tout ou partie, ne comportant aucune broderie; mouchoirs avec broderie formant une ou deux

initiales sans ornementation, ou une initiale avec ornementation, dont l'ensemble, dans ce dernier cas, n'excède pas 10 % de la hauteur du mouchoir, avec ourlets de tous genres.

Ces produits, comme ceux repris sous les positions 460 A à D ne seront pas soumis au régime du contingentement.

Il est entendu que les mouchoirs non brodés (mouchoirs revêtus ou non d'une ou de deux initiales sans ornementation, ou d'une initiale avec ornementation, dont l'ensemble, dans ce dernier cas, n'excède pas 10 % de la hauteur du mouchoir), formés de combinaisons de tissus non brodé, soit avec de la dentelle, soit avec du tulle non brodé, soit avec des broderies chimiques, etc. . . . même avec encadrements en dentelle, en tulle non brodé ou en broderie chimique, sans travail de tirage de fils à la main, suivent le régime des mouchoirs en-tissus brodés, ou formés de combinaisons de broderie et de dentelle, ou tulle, ou bien de combinaisons de broderie, de dentelle et de tulle, sans travail de tirage de fils à la main, du n^o 460 C de la Convention de Commerce franco-suisse du 8 juillet 1929.

De même, il est entendu que les parures, empiècements de lingerie, écharpes, cravates, cols, manchettes, devants et plastrons de chemises constitués par un tissu non brodé, comportant un encadrement soit en broderie chimique, soit en dentelle ou formés de combinaisons de tissus non brodé, soit avec de la dentelle, soit avec du tulle non brodé, soit avec des broderies chimiques, sans travail de tirage de fils à la main, continuent à être passibles des droits spécifiques prévus par le n^o 460 D de la Convention de Commerce franco-suisse du 8 juillet 1929.

J'ai l'honneur de vous accuser réception et de vous remercier de cette communication dont je prends acte au nom de mon Gouvernement.

Veuillez agréer, Monsieur le Président, les assurances de ma haute considération.

Lausanne, le 24 juin 1932.

(sig.) P. Elbel.

**Le Président de la Délégation française
à Monsieur le Président de la Délégation suisse.**

Monsieur le Président,

Par lettre en date de ce jour, vous avez bien voulu m'écrire ce qui suit: «Lors de nos récentes conversations, vous avez bien voulu me déclarer que le Gouvernement français étudie les moyens de donner satisfaction aux réclamations du Conseil fédéral relatives à l'application de la taxe à l'importation en France de 2, 4 et 6 %, mais désire que les mesures qui ont été prises par la Suisse et dont il ne conteste pas, en principe, la légitimité, restent limitées dans leurs effets au chiffre de 4 %.

J'ai l'honneur de vous faire savoir que le Gouvernement suisse est prêt à appliquer l'arrêté du 27 mai 1932 portant perception d'un droit d'entrée supplémentaire sur certaines marchandises d'origine française, de façon à entraver le moins possible les échanges entre les deux pays. Une facilité a déjà été accordée en ce sens que pour les envois qui ne sont pas accompagnés d'une facture, le droit supplémentaire n'est plus calculé sur la valeur statistique moyenne de 1930, mais sur celle du premier trimestre de 1932.

Mon Gouvernement envisage en outre:

- 1^o de faire donner aux bureaux de douanes suisses l'ordre d'accepter, sans plus, les factures jointes aux envois, quand elles sont conformes à des prix de catalogues faciles à authentifier, par exemple pour les automobiles;
- 2^o d'autoriser les directions d'arrondissement de Genève et Bâle à faire percevoir la taxe de 4 % sur les fruits, légumes et primeurs, selon la valeur effective de ces marchandises et à communiquer aux bureaux de douanes, pour ces marchandises, des barèmes établis d'après les mercuriales des marchés de Genève et Bâle.

Je vous remercie de cette communication, dont je prends acte au nom du Gouvernement français.

Veuillez agréer, Monsieur le Président, les assurances de ma haute considération.

Lausanne, le 24 juin 1932.

(sig.) P. Elbel.

Remarque. Les instructions nécessaires pour les exportateurs suisses seront publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce de demain.

Bemerkung. Die nötigen Weisungen für die schweizerischen Exporteure werden in der morgigen Nummer dieses Blattes erscheinen. 150. 30. 6. 32.

Niederländisch-Indien — Neue Erhöhung der Einfuhrzölle

Laut Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft im Haag ist die seit Februar ds. Js. geplante neue Erhöhung der Einfuhrzölle in Niederländisch-Indien (vergleiche unsere Publikation in Nr. 53 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 4. März 1932) am 15. Juni 1932 in Kraft getreten. Die Regelung ist folgende:

Der seit dem 1. Januar 1932 erhobene Zuschlag von 20 % auf den ursprünglichen Zollsätzen (vergl. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 9 vom 13. Januar 1932) ist mit Wirkung vom 15. Juni auf 50 % erhöht worden. Ausgenommen von dieser Erhöhung sind folgende Artikel:

1. Gambir und Wein. Hier sind die Zollsätze nicht durch Zuschläge erhöht worden. Der Einfuhrzoll auf Wein beträgt folglich auch weiterhin:
 - Tarifr. 102 Wein in Fässern Fr. 9.— per hl
 - Tarifr. 103 Wein abgezogen in Flaschen Fr. 10.50 per hl
 - Tarifr. 104 moussierende Weine per 100 Flaschen Fr. 21.—
2. Spirituosen und Holzgeist unterliegen wie bisher einem Einfuhrzoll von Fr. 200.— per hl bei einem Alkoholgehalt von 50 %.
3. Gebleichte und ungebleichte (jedoch nicht buntgewobene, gefärbte und gedruckte) Baumwollstoffe (Meterwaren), auf deren Einfuhrzoll nur 20 % Zuschlag erhoben werden.

Nach Tarifnummer 59 beträgt der Einfuhrzoll auf diesen Stoffen 10 % ad valorem. Dazu kommt noch ein Zuschlag von 20 %, so dass der Gesamtzoll 12 % auf dem Warenwert ausmacht.

Die 50 % Zuschlag werden auch erhoben auf die Taxe, die bei Riech-, Haar-, Mundwasser und dergl. bezogen wird. 150. 30. 6. 32.

Spanien — Stempelsteuergesetz (Abgabe auf Heilmitteln)

Eine im spanischen Amtsblatt vom 22. Juni 1932 veröffentlichte Verordnung vom 20. gl. Mts. bestimmt folgendes über die Anwendung der Stempelsteuer auf Heilmitteln:

1. Die pharmazeutischen Spezialitäten und die übrigen in Ziffer 2 des Artikels 199 des Stempelsteuergesetzes unbegriffenen Produkte *) sind mit den besonders beweglichen Stempelmarken für Medikamente zu versehen, in dem als Grundlage der Verkaufspreis ans Publikum genommen wird.

2. Diese Produkte müssen auf gut sichtbaren Etiketten den Gesamtpreis, d. h. den Preis des Artikels zuzüglich des Betrags der Stempelmarken, aufweisen.

3. Bis zum 31. Dezember 1932 können für die Stempelung dieser Produkte nach Belieben die neue bewegliche Stempelmarke für Medikamente oder der bis jetzt verwendete sanitärische Stempel gebraucht werden.

4. Die Produkte, die die Fabriken oder Laboratorien vor dem 1. Juni 1932 verlassen haben, können noch mit dem Stempel abgegeben werden, der in jenem Zeitpunkt anwendbar war, um nicht die Preise ändern zu müssen. Vom 1. Januar 1933 an werden jedoch Apotheker, die dem Publikum ungenügend gestempelte Produkte dieser Art verkaufen, wegen Steuerhinterziehung verfolgt. 150. 30. 6. 32.

*) Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 134 vom 11. Juni 1932.

**Gesandtschaften und Konsulate
Légations et consulats — Legazioni e consolati**

An Stelle des zurückgetretenen Herrn Dr. Rüfenacht wird als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Schweiz, Eidgenossenschaft beim Deutschen Reiche gewählt: Herr Minister Paul Dinichert, von Murten und Muntelier, Chef der Abteilung für Auswärtiges beim politischen Departement in Bern. 150. 30. 6. 32.

Mr le ministre Paul Dinichert, de Morat et Montilier, chef de la division des affaires étrangères du département politique, à Berne, est nommé envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de la Confédération suisse près le Reich allemand, en remplacement du Dr. Rüfenacht, démissionnaire. 150. 30. 6. 32.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überweisungskurse vom 30. Juni an — Cours de réduction à partir du 30 juin
Belgien Fr. 71. 60; Dänemark Fr. 101. 75; Freie Stadt Danzig Fr. 101. 30; Deutschland Fr. 122. 10; Frankreich Fr. 20. 21; Italien Fr. 26. 20; Japan Fr. 145. —; Jugoslawien Fr. 8. 80; Luxemburg Fr. 14. 35; Marokko Fr. 20. 21; Niederlande Fr. 207. 50; Oesterreich Fr. 72. 926; Polen Fr. 57. 85; Schweden Fr. 95. 75; Tschechoslowakei Fr. 15. 23; Ungarn Fr. 89. 92; Grossbritannien Fr. 19. 10.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité

Kurhausgesellschaft Interlaken A. G.

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 11. Juli 1932, nachmittags 3½ Uhr, im Kursaal Interlaken

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1930/31 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Budget pro 1931/32.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Bericht über die neue Sanierung.
5. Verschiedenes.

(8044 T) 2031

Die gedruckte Jahresrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle, sowie die Zutrittskarten zur Generalversammlung (für die Inhaber von Prioritätsaktien), können gegen Ausweis über den Aktienbesitz an der Kasse der Volksbank Interlaken A. G. in Interlaken bezogen werden.

Interlaken, den 30. Juni 1932.

Der Verwaltungsrat.

**Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank
in Appenzell**

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen, höher als zu 3¾ % verzinslichen (9849 G) 2049

Obligationen

auf den nächstzulässigen Termin zur Rückzahlung, mit welchem Zeitpunkt die Verzinsung aufhört.

Für die Erneuerung solcher Titel beliebe man sich gef. mit uns zu verständigen.

Appenzell, den 30. Juni 1932.

Die Direktion.

Chur-Arosa-Bahn

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Juni 1932 wird für das Jahr 1931 eine Dividende von 3,1 % bezahlt. Demzufolge wird vom 1. Juli an Coupon Nr. 5 mit Fr. 10.85 abzüglich Couponsteuer, netto mit Fr. 10.50 eingelöst bei der Graub. Kantonalbank und ihren Agenturen. (OF 1393 Ch) 2042 i

Chur, den 28. Juni 1932.

Die Betriebsleitung.

**Société des Carrières d'Arvel et de Reuchenette
VILNEUVE**

Le dividende pour l'exercice 1931 est payable dès le 1^{er} juillet à la Banque de Montreux, à Montreux, contre remise du coupon n^o 14 à raison de fr. 10.31 par action, sous déduction du timbre fédéral sur les coupons d'actions. (21493 M) 2028 i

CANADA

Mit Anserkrafttreten des Franco-Canadischen Handels-Vertrages sollen, lt. Mitteilung der Canadian Pacific Railway Company in London, für Güter schweizerischer Herkunft die Zollansätze des

Canadian Intermediate Tariffs

nur Anwendung finden, wenn Verschiffung ab einem belgischen Hafen, d. h. ab **Antwerpen** erfolgt.
Nächste Abfahrtsgelegenheiten mit den erstklassigen Dampfern der Canadian Pacific Railway Co. und dem Dienste der Canadian Pacific Express Co.:

ab Antwerpen:		Letzter Anlieferungstag in Basel (Vormitt.)
6. Juli	s. s. BEAVERFORD	2. Juli
13. "	s. s. BEAVERBURN	9. "
*15. "	s. s. WESTERLAND	12. "
27. "	s. s. BEAVERBRAE	23. "
3. Aug.	s. s. BEAVERHILL	30. "
10. "	s. s. BEAVERFORD	6. Aug.
24. "	s. s. BEAVERDALE	20. "
31. "	s. s. BEAVERBRAE	27. "

* Nur für Expressgüter per C. P. Express Co.

Durch-Konnossemente ab Schweiz bis Canada

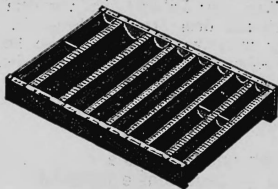
Bei Leitung über **Southampton** kommt gleichfalls der Intermediate Tarif für Schweizergüter zur Anwendung, wenn die schweizer. Herkunft durch Ursprungszeugnisse nachgewiesen wird. Näheres laut Spezial-Zirkularen.

Alle weitem Auskünfte, Frachtnotierungen etc. durch

GOTH & Co.

BASEL — ST. GALLEN — ZÜRICH

General-Fracht-Agenten der Canadian Pacific Railway Co. — Canadian Pacific Express Co. 1927



Geldzählkassen

für die neuen und alten Fünf-frankenstücke und alle Münzsorten.

Nr. 14, Grösse 27 x 20 cm Fr. 18.50

Nr. 15, Grösse 31 x 22 cm Fr. 23.50

Nr. 16, Grösse 33 x 23 cm, mit Schublade Fr. 28.50

Prospekt zu Diensten.



LANDOLT-ARBENZ & CO

ZÜRICH - PAPETERIE - BAHNHOFSTR. 65

Kunden werben und erhalten



durch die

STANDARD Sicht-Kartei

Prospekt 20/H, Muster Vorschläge durch

RUD. FÜRER SÖHNE

Telephon 34.680

Représentant pour la Suisse française:
A. Zahler-Barras — Genève
86, Rue de la Servette 35.5

WOZU BENÜTZEN SIE IHRE FERIEEN ?

Haben Sie daran gedacht, Ihrem ermüdeten Geist und Körper durch eine Kur neue Spinnkraft und Leistungsfähigkeit zu verleihen?

Bitte verlangen Sie kostenlos unsere Aufklärungsschriften 19 G

KURANSTALT Sennrüti 900m hoch
DEGER SHEIM
F. Danzeisen-Grauer, Dr. med. v. Segesser.

St. Gallische Creditanstalt

Gegründet 1855 ST. GALLEN Speisergasse 12

Aktienkapital Fr. 10,000,000
Reservefonds Fr. 5,300,000



Kündigung

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen bis und mit 31. Dezember 1932 kündbar werdenden

4 1/2 % und höher verzinslichen Obligationen u. Cassascheine

auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Den Inhabern gekündigtiger Titel offerieren wir bis auf weiteres die Verlängerung zum Satze von **3 3/4 % auf 3 1/2, 4 1/2 oder 5 1/2 Jahre fest**, mit nachheriger 6-monatiger Kündigungsfrist.

Bei der Erneuerung wird der bisherige Zinssatz bis zum Fälligkeitstag vergütet. (211-288 G) 2033
St. Gallen, den 30. Juni 1932.

Die Direktion.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf Verlassenschaften

Durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes Thun ist über den Nachlass der nachbezeichneten Person die Errichtung des öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der hiernach angegebenen Fristen bei dem zuständigen Regierungstatthalteramte schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Die Eingaben sind gestempelt einzureichen.

Erblasser: **Sigrist Wilhelm Friedrich**, Ulrichs und der Magdalena geb. Amstuz sel., von Sigriswil, geh. 1867, gewesener Negotiant in Gunten, verstorben in Thun am 29. Mai 1932.

Eingabefrist: Bis und mit dem 2. August 1932

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt Thun;

b) für Guthaben des Erblassers beim Notariatsbureau Iuten & Frey, Thun. 2039

Massaverwalter: Herr E. Amstuz, Sigriswil.

Thun, den 28. Juni 1932.

Der beauftragte Notar:

A. Iuten, Notar.

Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

RHEIA

Aktiengesellschaft für Handel und Industrie in Liquidation
Zürich, Tiefenhöfe 11, ab 1. Juli 1932 Tiefenhöfe 8

Hiermit wird den Gläubigern der Gesellschaft bekanntgegeben, dass die Gesellschaft mit Beschluss der Generalversammlung vom 27. Juni 1932 in Liquidation getreten ist.

Der Unterzeichnete ist zum Liquidator der Gesellschaft gewählt worden.

Es ergeht an die Gesellschaftsgläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche an die Gesellschaft beim Bureau der Gesellschaft anzumelden.

Zürich, den 28. Juni 1932. (8309-Z) 2043 i

Rheia, Aktiengesellschaft für Handel und Industrie in Liquidation:
Dr. Herforth.

Société Internationale Isothermos S.A.

Siège: Genève, Rue du Rhône 1

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi 12 juillet 1932, à 10 heures, au siège de la société.**

Ordre du jour: 1. Lecture du rapport du conseil d'administration et présentation des bilans et compte de profits et pertes de l'exercice clôturé au 31 décembre 1931. 2. Lecture du rapport du commissaire-vérificateur. 3. Votation sur l'approbation des rapports et comptes ci-dessus et décharge au conseil d'administration. 4. Nominations statutaires. 5. Divers. 2048

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que les rapports sont à la disposition de MM. les actionnaires, au siège de la Société, à partir de ce jour. Les propriétaires d'actions au porteur doivent, pour avoir le droit d'assister à l'assemblée générale, déposer au siège de la société, cinq jours au moins avant cette assemblée, soit leurs titres, soit les récépissés en constatant le dépôt dans les maisons de banques ou établissements admis par le conseil d'administration.

Genève, le 28 juin 1932.

Le conseil d'administration.

Aargauische Kantonalbank

Im Anschluss an unsere letzte Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 31. März 1932 **künden wir auch diejenigen 4 3/4 % und 5 % Obligationen** unserer Bank, die vom 1. Juli 1932 weg bis 30. September 1932 kündbar werden, nach Massgabe der auf den Obligationen aufgedruckten Bestimmungen. (3336 A) 1968

Die Verzinsung hört mit dem Auslauf der Kündigungsfrist auf.

Fällig werdende Titel konvertieren wir vorläufig noch, bis auf neue Schlussnahme, zu 3 1/2 %.

Aarau, den 25. Juni 1932.

Direktion.

Die Lobru A.-G. in Zürich

hat in ihrer **ausserordentlichen Generalversammlung** vom 24. Juni 1932 die **Liquidation** beschlossen. Allfällige Ansprüche sind an den unterzeichneten Liquidator zu richten. 1979
Max Eisner, Winterthurerstrasse 60, Zürich 6.

Société Anonyme des Immeubles Locatifs à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le **samedi 2 juillet 1932, à 16 heures, à l'Hôtel Touring et Gare à Vevey.**

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires chez M. G. Dénéraz, régisseur, 10, rue du Simplon, à Vevey, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des actions. 1975

Vevey, le 23 juin 1932.

Le conseil d'administration.